

STUDIENABLAUFPLAN

Sem	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Abschlussarbeit (Masterarbeit und Kolloquium mit Diskussion)									
3	Modul	Aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftslehre	Wahlbereich		Wahlpflichtbereich						
2	Modul	Angewandte Ökonometrie	Geldtheorie- und politik	Theorie und Empirie der Volkswirtschaftslehre	Fortgeschrittene Mikroökonomik						
1	Modul	Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik	Außenhandels- und -politik	Fortgeschrittene Makroökonomik	Fortgeschrittene Mikroökonomik						
LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)											

Volkswirtschaftslehre

Master of Science

Universität Rostock

**WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Studienfachberatung

Prof. Dr. Doris Neuberger
Ulmenstraße 69, Raum 113
18057 Rostock
+ 49 (0)381 498-4346
master.vwl@uni-rostock.de
www.wsf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Parkstraße 6
18057 Rostock
+ 49 (0)381 498-1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Februarl 2023

Volkswirtschaftslehre

Master of Science



**WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

ABSCHLUSS

- Master of Science (M. Sc.)

STUDIENFORM

- weiterführender Studiengang
- Ein-Fach-Master (nicht kombinierbar)

REGELSTUDIENZEIT

- 4 Semester

STUDIENBEGINN

- Wintersemester (01. 10.) und Sommersemester (01. 04.)
- Der Beginn zum Wintersemester wird empfohlen.

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Bachelor, Diplom oder gleichwertiger Abschluss
- Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse gemäß der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Im 21. Jahrhundert gewinnen mit dem Aufschwung in den asiatischen Schwellenländern, der globalen Finanzkrise, dem Klimawandel und dem demographischen Wandel klassische Themen der Volkswirtschaftslehre neue Bedeutung. Komplexe Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie, Markt und Staat sowie Arbeit und Ungleichheit in einer globalisierten Welt werden im Studium der Volkswirtschaftslehre beleuchtet und erklärt. Beispielhafte Projekte sind Arbeitsmarktpolitik in Wirtschaftskrisen, Finanzkrisen und nachhaltiges Finanzsystem, der Aufbau von Europa sowie Super Learning für Zeitreihenprognosen.

Auf der Grundlage ökonomischer Theorien erlauben empirisch kalibrierte ökonometrische Modelle Vorhersagen. Mit den im Studium erworbenen Kenntnissen erlangen Studierende neben dem berufsqualifizierenden Abschluss auch eine Orientierung im alltäglichen Umgang mit wirtschaftlichen Problemen und bei der politischen Meinungsbildung.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Die Studierenden müssen mindestens 48 Leistungspunkte oder äquivalente Leistungen in Volkswirtschaftslehre und Methoden (inklusive Mathematik und Statistik, davon mindestens 24 Leistungspunkte in Volkswirtschaftslehre) nachweisen.

STUDIENABLAUF

Der Masterstudiengang gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule, in denen insgesamt 120 Leistungspunkte zu erwerben sind. In den ersten beiden Semestern können sich die Studierenden innerhalb des Wahlpflichtbereiches gemäß ihren Interessen auf einzelne Gebiete der Volkswirt-

schaftslehre spezialisieren. Im dritten Semester können neben den volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen im Wahlbereich auch Module der Betriebswirtschaftslehre, Demographie, Soziologie oder Sprachmodule belegt werden. Das vierte Semester schließt mit der Masterarbeit ab.

Mit dem Masterabschluss werden die Grundvoraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (z. B. Promotion) erworben.

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

TÄTIGKEITSFELDER

Die erworbenen Fähigkeiten aus dem Studium bereiten die Studentinnen und Studenten auf den Einstieg in typische Beschäftigungsfelder für Volkswirte vor. Die beruflichen Möglichkeiten liegen unter anderem bei wirtschaftswissenschaftlichen und sozial-politischen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene, bei Ministerien und Verbänden, Nationalbanken und der EZB, volkswirtschaftlichen Abteilungen großer Unternehmen, Unternehmensberatungen und im Wirtschaftsjournalismus. In allen genannten Berufsfeldern kann eine interdisziplinäre Ausbildung von Vorteil sein. Die Einbindung der Nachbardisziplinen Demographie, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre ermöglicht es den Studierenden, ihr Studium über die volkswirtschaftlichen Inhalte hinaus zu gestalten und durch den Einblick in andere Disziplinen das Gelernte aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und im Beruf anzuwenden.